

# CoVid19-Wirtschaftskrise und offensive sozialdemokratische Wirtschaftspolitik

Markus Marterbauer, 30. Juni 2020

@MarterbauerM

# COVID19-WIRTSCHAFTSKRISE

- Rückgang erzeugter Güter und Dienstleistungen  
u damit Einkommen um 7% (WIFO Juni 2020), langfristige Dämpfung
- Risiken: Gesundheitskrise, Konkurse, Langzeitarbeitslosigkeit,  
Finanzkrise, Eurokrise
- Führt BIP auf Niveau des IV. Quartal 2015  
bzw Ö auf das Niveau von Belgien 2018 zurück
- Wäre verkraftbar, Problem ist extrem ungleiche Verteilung der Krisenlasten
- Hauptbetroffen
  - Arbeitslose mit 55% Nettoersatzrate
  - kleine Selbständige ohne Umsätze
  - Kinder und Jugendliche mit bildungsfernem Hintergrund

# COVID19-WIRTSCHAFTSKRISE ARBEITSLOSIGKEIT

- Von CoVid19-Arbeitslosigkeit besonders betroffen
  - Junge, Ältere, Langzeitarbeitslose, höchstens Pflichtschulabschluss, in Tourismus und Leiharbeit
- März – Mai +200.000 Arbeitslose
- Anstieg +70% (Deutschland +14%)
- Jahresdurchschnitt 2020:           +99.000 auf 400.000 (WIFO)  
  +122.000 auf 423.000 (IHS)  
2021 wird nur ein Drittel des CoVid-Anstiegs wieder abgebaut  
CoVid-Hilfsmaßnahmen wären per saldo gescheitert,  
wenn diese Prognosen Realität werden

# SOZIALDEMOKRATISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK I

## ARBEITSLOSIGKEIT BEKÄMPFEN

- Konjunkturpaket ohne konkrete Maßnahmen für Arbeitsmarkt
- Gezielte Maßnahmen für
  - Junge: Ausbildungsplätze und Ausbildungsgarantie  
Jugendarbeitslosigkeit kann vollständig vermieden werden.
  - Ältere und Langzeitarbeitslose:  
Gemeinnütziger und öffentlicher Sektor als Employer of Last Resort,  
Langzeitarbeitslosigkeit vollständig vermeiden
  - Umschulung: aus Tourismus u Leiharbeit in Pflege, Gesundheit, Klima, Technik, ...  
umfangreiches Programm an Maßnahmen der Qualifizierung u Angebotsreduktion
- Soziale Absicherung: 70% Nettoersatzrate, Nein zu neoliberaler ALG/NH-Kürzung für Langzeitarbeitslose, Verbesserung Mindestsicherung
- Zumutbarkeit: öff Verkehrsverbindung, Wohnung, Ausbildungsplätze
- Arbeitszeitverkürzung: innovative Formen der AZV, 4-Tage-Woche, aus Kurzarbeit entwickeln, Stabilisierung Beschäftigung, mehr Freizeit und Lebensqualität

# SOZIALDEMOKRATISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK II

## STERNSTUNDE DES SOZIALSTAATES

- Gesundheitssystem
- Sozialversicherung
  - Arbeitslosenversicherung
  - Selbständige
- Soziale Dienste ausbauen: Bedarf und Gleichheit
  - Kindergärten, Ganztagschulen, Chancenindex
  - Mobile und stationäre Pflege
- Materielle Grundsicherung durch soziale Dienstleistungen statt bedingungslosem Grundeinkommen oder privater Versicherung

# SOZIALDEMOKRATISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK III

## INVESTITIONEN GEGEN DIE KLIMAKRISE

- Öffentlicher Verkehr – Mobilität für alle
  - Nah- u Regionalverkehr, Radinfrastruktur, Elektromobilität
- Sozialer Wohnbau
- Thermische Sanierung, Energiesysteme, Energiegewinnung
- Materielle Grundsicherung durch öffentliche Infrastruktur

# SOZIALDEMOKRATISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK IV

## VERTEILUNGSFRAGE STELLEN

- Vollbeschäftigung, gute Arbeit, Freizeit
- Soziale Sicherheit, soziale Dienstleistungen: Bildung, Pflege
- Öffentliche Infrastruktur
- Mitbestimmung und Beteiligung
- Größte Gefahr: Überreichtum
  - Verleiht MilliardärInnen zu großen Einfluss auf Parteien, Regierung, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft
- Piketty: Progressive Steuern
  - Progressive Vermögensabgabe, Spitzeneinkommen, Erbschaftssteuer, Vermögenseinkommen
- Sozialdemokratische Wirtschaftspolitik: für die Vielen, nicht die Wenigen